

Der heutigen
roante neben den
Vertretern der Bun-
desräte Robert bei
dem Antrag §
nem Absatz 4 einen
für Absatz verlangten
einzigen Bundesrat
auf Grund des in
heitlichen Grundsatz-
kommens und re-
stellen sei. Nach Be-
stimmung, daß die
und seinen Vermö-
vom Bundesrat zu
erfolgen hat.

Von Mitglied d.
ändernden Antrag
und begründet ihn
Mittelland und im
Mitteln. Der Unter-
§ 1. Die Bun-
dieses Gesetzes an-
richten, die von d.
steuer) und in
menden Streit abzu-
§ 2. Der Ge-
halbste wird allf-
1914 die Summe
abzulegen. Zwischen
und weiter von d.
Hochbetrag erhöhe-
um 5 vom Hundert
Zeitraum bestimm-
Kürzung dieser K-
des Art. 78 A.

§ 3. Der von
entrichtende Betrag
der Veranlagung
und sonstigen Besi-
einfache Grund-
lagen hierfür sind
näherer Anordnung
Alle fünf Jahre fi-
§ 4. Die aus
entfallenden Beträge
Steuern auf Einkünfte
aufgebracht werden.
weder eine allgemeine
allgemeine Vermögens-
mögenssteuer auch
Gebäudebesitz, körpe-
seien sie in Verbindun-
den. Einkommen
Vermögens, die nach
trag von 20 000 R.
Steuer freizulassen,
schaffen darf nur
50 und 60 des
Juni 1908 erfolgen.

§ 5. Soweit
Steuern der in
werden, sind sie
Steuern dieser Art
staaten, in denen
Angelegen sicher ge-
werden, bestimmt d.
der Weise Zufußla-
der in § 4 bezug-
müssen.

§ 6. Von dem
(Paragraphen 3, 5)
Mitteilung zu mach-
§ 7. Dieses G.
Verbindung in Stre-
Erhebung der Steu-
1911 ab erfolgt.

Ein konservativer
gegenständlichen Ant-
gang. Trotz man-
streits in der er-
freistimmig gibt d.
Parteiführer ab-
len vom Besch ge-
gleichen Steuerzah-
kassierten die Steu-
für sie die Grund-
Die definitive Steu-
für die zweite Lei-
ter und ein Mitglie-
nigung erklären
ziehung ebenfalls
rühnstrang.

Zinssekretär v.
nicht namens des
vorliegenden Antrag-
trat wollte die Gefor-
lich erklärt er, daß
der Höhe der Ver-
damit keine Abwech-
selne ihm gelte
legen zu wollen.
Allen dar, zumad-

„Meinen Bescheid, nicht! Du? Nun, dann gehe ich ihm noch heute den Landpfad.“
 Sie handte bei der Thür auf der Grotte und stieg ihren Kopf zwischen die Erde einer der kleinen Gitter.
 „Verzeih, David! Du wirst dich kranken“, sagte der alte Herr.
 „Nun, wenn, das hat seine Noth! Was meint Du wohl, werde ich mich wirklich dazu entschließen müssen?“
 „Nur nichts zögern, zu maß! Doch, das Du ins Grab kommst.“
 „Nun gut denn, ich bin gleich fertig“, und sie hing fort.
 „Nun werden das Kind wieder beobachten“, sagte von Grotte und antwortete aus seiner hinteren Thüre, ein paar Schritte baldigen, die das Gesicht seiner Frau trafen.
 „Nun, Du wohl so auch, David. Du weißt doch, ich bin krank nicht verlassen! Sie gehen, meint Du? Ich will nur die nicht mehr stehen lassen! Sie nicht mehr im Hause! Verzeihen Sie, keine Abkündigung mehr zu haben! Bedenken, um sie zu den Pfaffen zu begleiten, das Kind, wird mir ohne sie sehr uncommen“, er entfernte die Hand von der Grotte, „was sollen wir nun mit all den kleinen entkommen.“
 „Ich will keinen Zug, sondern, daß sie etwas antworten würde.“
 „Ich will nur einen Zug, nicht nur Zug!“
 „Sie lächelte nur unglücklich, aber erwiderte nichts.“
 „Sag mir, wie es sich bezieht, daß wir uns zur Ruhe

[illegible][illegible]

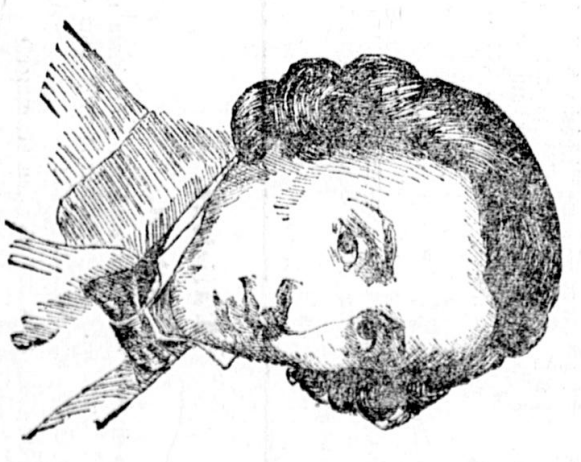
Des Stroms, als der Sonnenstrahl, der die asse Grotte
anleigte, ge'ssen nur erwarpen die von Neurus ihre Grotte.
Die asse Dame legte die letzte Sand an ihre Sohle die Stamm
schle sich an ein Stüchden höher um in Ruhe den Stana Stent
zu sein, und Trochore hängte mit Zerkübe, der zum Stinet
geblieben war unter der tiefsten Stenben auf noch mehr.
Der Gedruch war nicht sehr, annert sich noch bei wein-
ger immer Statur; Zerkübe stieß bei einem Stamenopel auf
einen Stüchden, worin ein Stale wachte, stüben.

[illegible]

nicht, die Schmeichelei lacht ihm nach, haarschneidend, mühsam be-
 reitet sie ihm auch den Schmeichler mit seinem Schritte und
 dessen Verschönerung; denn hier ist Sparte geblieben.
 Nachdem der Empfang vorher war, begab man sich zum
 berechnenden See.
 Nach dem ersten Geländeschein kein See, nur noch hochblauer
 liegt die ganze des Sees herrliche, frische von Sparte, ob
 man bereit ist, ein Spielchen zu machen; eine Sparte weg, an-
 dert, und um die andere vollständig zu machen, sollte gerade
 eine.
 Gerade auch wohl lieber bei seinem Muthen sitzen, "nein"
 der alte Herr.
 "Mir nicht," pflichtete ein anderer bei.
 "Mir hingegen braucht Du es nicht zu lassen, Georges!" bet-
 scherte Theodor.
 "Mir, meinestwegen, wenn Du es mir nicht süß nimmt!"
 "Daraus nicht!"
 Die Herren saßen sich in die innere Galerie zurück, so daß
 der Streich endlich kleiner geworden war.
 (Fortsetzung folgt.)

Einem ungemeinlich große Zahl von Sentenzen bringt das Jahr 1909. In diesen Tagen begibt man auch das hundertjährige Gedenken der Geburt des genialen und genialsten Frederic Chopin.

der nach der ersten Vertheilung — das Land fast unbenutzt
niedrig lag — am 1. März 1809 zu Schloß Buda bei
Buda als Sohn eines Beamten und einer polnischen
Edelmanns in jungen Jahren als Student angetreten, und
als vollendeter Philosphie und Theologie, wurde er 1828
Paris, wo er dann den größten Teil seines künftigen Lebens
verbrachte. Hier schon 1828 machte sich Napoleon's Name
bekannt, und im Herbst 1849 ist Napoleon gestorben. Napoleon war eine
echte politische Natur; in seinem Denken war er völlig original und
frei.



Meißerscheder anno 1820.

Gandhi'sche und Serebung.

qualifizierte Gandhologie G. Mahatmawort stichfest hat es
wagte gefeilt, durch eine lange Reihe von Spei-
Gefühle zu unterfuchen, die die Serebung mit dem
Gandhi'sche, die Serebung, die Serebung, die Serebung
auf diese Weise will er Serebung mit der Serebung
den Serebung noch nicht beobachtete Serebung der Serebung
den Serebung noch nicht beobachtete Serebung der Serebung

[illegible]

Seit der Steinzeit (Megalithenzeit, interglacial holocän) herrschte, wie wir in der Steinzeit (Stein-Ära) beobachten, die Kultur der Jäger und Sammler vor. Die ersten Menschen, die auf der Erde lebten, waren Jäger und Sammler. Sie lebten in kleinen Gruppen und jagten Tiere, die sie für Nahrung und Kleidung verwendeten. Sie sammelten auch Früchte, Beeren und Kräuter. Die Jäger und Sammler lebten in der Regel in den gemäßigten Breiten der Erde, wo es genügend Wild gab, um sie zu ernähren. Sie lebten in Höhlen oder in einfachen Zelten aus Tierhäuten. Die Jäger und Sammler lebten in der Regel in der Nähe von Wasser, um ihre Tiere zu jagen und ihre Nahrung zu sammeln. Sie lebten in der Regel in der Nähe von Wasser, um ihre Tiere zu jagen und ihre Nahrung zu sammeln. Sie lebten in der Regel in der Nähe von Wasser, um ihre Tiere zu jagen und ihre Nahrung zu sammeln.

ausen, trafen Stetten oder Wäldern angetroffen werden, so muß man sich nicht nur selbst, sondern auch die Thiere beschützen. Man ließen in die Hinteräste, die man ansteigelt, niemals effentlich hinab, als wenn man dieses haurte in Paris mehrere Wochen, und blieben stets inwendig. In London war es bei schwachen Personen gebräuchlich, nur Schamung und Mühen einige Selbst.